Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 15. August 1872.

Demokratisches

Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
Charles R. Buckalew
von Columbia County.

Für General Auditor:
William H. Hartley
von Bedford County.

Für Richter der Supreme-Court:
James Thompson
von Erie County.

Congreßmänner für den ganzen Staat
Richard Vaux, Philadelphia.
James H. Hopkins, Allegheny.
Hendrick B. Wright, Luzerne.

—0—

Für Präsident:
Horace Greeley
von New-York.

Für Vice-Präsident:
B. Gratz Brown
von Missouri.

Politisches.

Für Commissioner:

In Uebereinstimmung mit dem Wunsche vieler meiner Freunde offerire ich mich hiermit als Candidat für das Amt eines County-Comissioner, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention. Henry Wenzel.

— Sumner hat, seitdem er sich für Greeley erklärte, so viele schmeichelhafte Briefe von hervorragenden Republikanern erhalten, daß er jetzt glaubt, Grant werde im Herbst nicht mehr als vier Staaten bekommen.

— Senator Sprague von Rhode Island hat sich ebenfalls zu Gunsten Greeley's erklärt.

— Ein deutscher Republikaner hat der New Yorker „Tribune" den Brief eines preußischen Soldaten übersandt, welches Schreiben, von Le Mans, 13. Januar 1871 datirt, während des deutsch-französischen Krieges nach New York kam und folgende Stelle enthält:

„Es hat mich sehr geschmerzt als ich heute fand, daß viele meiner Leute und Kameraden durch amerikanische Kugeln, aus Springfield-Büchsen geschossen, getödtet waren. Wir fanden auf dem Schlachtfeld Tausende von jenen Gewehren, welche U. S. gestempelt waren, und ich vernahm viele heftige Verwünschungen. Was für ein verrätherisches Volk müssen diese Amerikaner doch sein!"

Was wird der tapfere deutsche Soldat erst denken, wenn ihm mitgetheilt wird, daß es Deutsche in Amerika gibt, welche den verrätherischen amerikanischen Waffenschacherer noch einmal zum Präsidenten machen wollen?!

— Nach der Berechnung des Genfer Professors Plantamour und des Petersburger Astronomen Volh sollte letzten Montag, den 12. August, um 4 Uhr Nachmittags, unser Erdkörper mit einem Cometen zusammenstoßen, aus ihren Angeln weichen und in Nichts versinken.

Doch diese Calculationen erwiesen sich als trügerisch und unsere Mutter „Erde" existirt noch fort.

Es trägt der Herr die Welt in seiner Hand,
Sie kann von ihrer Bahn sich niemals trennen,—
Er läßt nur der Gelehrten Unverstand
Manchmal die Köpfe an einander rennen!

— Nach Privatnachrichten aus Alabama, die hier eingelaufen sind, ist die durch die letzten Ueberschwemmungen geschehene Zerstörung der angebauten Felder eine vollständige; Hunger und Entbehrung starrt Tausenden von Farbigen und Weißen ins Angesicht.

— Die Rebellen seien alle für Greeley, sagen die radikalen Zeitungen, und glauben damit eine schwere Anklage erhoben zu haben. Wenn aber einer derselben sich für Grant erklärt, kennt ihre Freude keine Grenzen und sie überhäufen ihn mit Lobsprüchen. Da ist z. B. der bekannte Guerillaführer Mosby, welcher gegenwärtig Reden für Grant in Virginien hält. Die radikale Presse hat ihm alle seine Sünden verziehen und drückt ihn liebend an ihren Busen. Es macht eben einen großen Unterschied, wessen Ochs gestoßen wurde.

— Im Territorium Montana ist der demokratische Candidat für Congreß-Delegat mit einer guten Mehrheit erwählt worden.

— Das Befinden des Schatzmeisters Spinner bessert sich mehr und mehr, doch ist derselbe noch nicht im Stande, seine Geschäfte im Schatzamt zu besorgen.

— Col. W. P. Negley von Pittsburg, der kürzlich von Californien zurückgekehrt ist, erfuhr dort vom Maler Bierstadt, daß man 100 Meilen südlich vom Josemite Thal ein anderes Thal entdeckt hatte, das jenes noch weit übertreffen sollte, und daß er, Bierstadt, im Begriff stehe, es zu untersuchen. Es sollten 7000 bis 8000 Fuß hohe und fast senkrechte Felsen und Wasserfälle von mehr als 3000 Fuß Höhe dort sein.

— Eine drei Spalten lange Liste von Biedermännern, welche unter der Grant'schen Verwaltung unehrlicher Amtsführung überwiesen wurden, wird von der New Yorker „Tribune" publicirt. Könnte man die Namen aller nicht überführten Gauner im Amte veröffentlichen, so würde eine solche Liste vielleicht zehnmal länger sein.

Washington, 13. Aug. Senator Sumner reist heute via New York nach Boston ab. Er hat beschlossen, den Garrison'schen Brief nicht zu beantworten und soll sich geäußert haben: „Aus dem, was ich bereits gesagt und geschrieben habe, ist das Publikum mit meinem Standpunkt bekannt und es ist daher keine weitere Correspondenz nöthig, um meine Stellung auseinanderzusetzen."

Boston, Mass., 12. Aug. Der Musikspektakel-Direktor Gilmore will das Colosseum verloosen; er hat ein großes Conzert und einen Ball arrangirt, und jeder Billetinhaber für letzteren hat eine Chance, das Gebäude zu gewinnen. Gilmore zahlt dem Gewinner $30,000 baar für das Gebäude.

Buffalo, N. Y. 13. Aug. Heute ist die neue Bahn nach Olean, N. Y., welche die Bezeichnung Buffalo, New-York und Philadelphia Bahn führt, eingeweiht und zum ersten Mal befahren worden. Die Bahn, die bis nach Emporium, Pa., führen wird, nähert sich rasch ihrer Vollendung.

Harrisburg, Pa., 6. August. Bei dem schrecklichen Orkan von gestern Nacht 10 Uhr hat das „State Capitol Hotel", Brant's Hall und eine große Anzahl Privatgebäude das Dach eingebüßt; auch der Giebel der deutschen reformirten Kirche wurde beschädigt. Bäume wurden zu Hunderten umgerissen und Fensterscheiben zu Tausenden zertrümmert. Die gestörte telegraphische Verbindung ist wiederhergestellt worden.

Sioux-City, Jowa, 7. Aug. Leute, die aus Dakota hier angekommen sind, sagen aus, daß das schreckliche Hagelwetter vom 3. d. M. ungeheuren Schaden angerichtet und viele Hundert Acker Getreidefelder ruinirt hat. Die Hagelkörner waren von ganz ungewöhnlicher Größe und fielen massenhaft. Ein Verlust von Menschenleben ist nicht zu melden. Für die Ansiedler im nordwestlichen Jowa und im östlichen Dakota, die auf eine vorzügliche Getreideernte gerechnet hatten, sind die Folgen des Hagelwetters ein schwerer Schlag.

Raleigh, N. C., 10. Aug. Die Majorität des republikanischen Gouverneurscandidaten Caldwell beträgt 1200 bis 1500 Stimmen.

Wheeling, W.V., 13. August. Heute Nachmittag um 4 Uhr wollte Jakob Watson in einem Kahn, worin er sich mit sieben Knaben befand (der älteste der letzteren war 12 Jahre alt), über den Ohio fahren; es fuhr gerade ein Dampfer vorüber und durch den Wellenschlag, den dieser verursachte, wurde der Kahn umgeworfen: Watson und vier von den Knaben ertranken.

Bonn. — Die Theilnahme am dem im Monat August vor sich gehenden Turnfest ist in raschem Wachsen begriffen. Nach den bis jetzt eingelaufenen Anmeldungen wird die Zahl der Theilnehmer eine Höhe erreichen, wie sie keine früher hier abgehaltene Feier aufzuweisen hat. Salzburg, Pest, Prag, Agram, Amerika und England, sowie fast alle bedeutenderen Städte des deutschen Reichs haben ihre Betheiligung zugesagt, und die verschiedenen Comites sind mit Arbeiten überhäuft. Das auf dem neuen Exercierplatz zu errichtende Lager wird 5000 Personen beherbergen und durch Straßen, Gasleitungen und Restaurationen sich zu einer Stadt gestalten. Auf dem Turnplatze an der Casselsruhe beabsichtigt man 100 Turngeräthe aufzustellen, wodurch den gymnastischen Spielen Genüge geleistet wird. An den Kronprinzen, Bismarck, die Reichsminister werden besondere Einladungen ergehen.

Madrid, 6. Aug. Das Blatt „Imparcial" berichtet: Seit dem Beginne der Insurrection auf Cuba wurden 13,500 Rebellen getödtet und 10,000 Pferde, 5000 Gewehre und 3000 Säbel erbeutet und unterwarfen sich 70,000 Rebellen den spanischen Behörden.

Berlin, 7. Aug. Dem Vernehmen nach wird bei der Zusammenkunft der Kaiser von Deutschland, Rußland und Oesterreich, welche demnächst hier stattfinden wird, der Plan zur Sprache kommen und entschieden werden, wornach diese drei Reiche eine Allianz zum Zwecke der Aufrechterhaltung des Friedens von Europa abschließen und sich dadurch den jetzigen **status quo** ihrer Besitzungen garantiren sollen.

Dresden, 7. Aug. Herr Emil Devrient, der berühmte deutsche Schauspieler, ist heute in hiesiger Stadt gestorben.

Madrid, 9. Aug. König Amadeus hat ein Dekret unterzeichnet, welches die stufenweise Abschaffung der Sklaverei in den Colonien Cuba und Porto Rico verfügt.

Berlin, 10. Aug. Das Denkmal für den Turnvater Jahn wurde heute hier im Beisein einer ungeheuren Menschenmenge feierlich enthüllt. In dem Festzuge waren England, Amerika, Oesterreich, Ungarn und Deutschland durch Deputationen vertreten. Die Mitglieder des Ministeriums und die Stadtbehörden betheiligten sich an der Feier.

London, 13. Aug. Es circuliren hier wieder beunruhigende Gerüchte über den Fortgang der Verhandlungen des Genfer Schiedsgerichtes, die jedoch von der „Daily News" als unbegründet bezeichnet und in Abrede gestellt werden.

— Aus Constantinopel wird berichtet, das an der asiatischen Seite des Bosporus belegene und nur von armen Juden und Griechen bewohnte Dorf Cohuscomdjonk sei durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt und hierdurch über 1000 Familien obdachlos gemacht und in Noth und Elend versetzt worden.

— Ganz Irland ist in Aufregung gerathen über die Nachricht, daß man in der Nähe der Stadt Kinsale ein Goldlager entdeckt habe.

— In Norddeutschland ist es einer Brauerei gelungen, einen sogenannten rothen Gerstenwein zu produciren, der alle Erwartungen, die jemals ein hopfenfreies Bier zu befriedigen vermochte, übertrifft. Dieser Gerstenwein hat mit dem Biere nur noch den Namen und das Malz gemein und ist im Uebrigen in dem Sinne, in welchem wir die Sache auffassen, eigentlich nicht mehr Bier zu nennen. Gießt man das „rothe Bier" in ein Weinglas, so fließt es aus, wie 1811er Burgunder, dick und ölig; an den Glaswandungen fehlen die „Kirchenfenster" nicht, ein Zeichen des alten Weines, welches die Weinhändler vielfach durch Glycerinzusatz hervorzuzaubern wissen. Der Geruch, die Blume, schwankt zwischen Rheinwein und Burgunder. Der Geschmack gleicht dem eines kräftigen Portweines, nur noch gewürzreicher, anmuthiger. Alkoholgehalt 7,2 Prozent.

Berlin, 26. Juli. Während die Welt im tiefsten Frieden liegt, alle Nachrichten darin übereinstimmen, daß Rußland's Beziehungen zum deutschen Reich die besten sind und ihre Gunst auf Oesterreich Ungarn auszudehnen beginnen, während die deutsche Presse täglich neue Beweise für ihre russischen Sympathien zu Tage fördert und die maßgebenden Organe Rußland's nicht umhin können, dieser Thatsache Rechnung zu tragen, ist die „Petersburger Börsenzeitung" fortwährend mit Betrachtungen über die Allianzen beschäftigt, welche Fürst Bismarck gegen Rußland auf die Beine zu bringen suchen soll. Die Veranlassung zu diesen Expectorationen haben nach Angabe der „Börsenzeitung" „Gerüchte" geliefert, welche die Presse „beunruhigen" und namentlich „die unter türkischer Hoheit lebenden Slawenstämme in Aufregung versetzen" sollen. Da das genannte Petersburger Blatt die Quellen dieser Gerüchte nicht namhaft macht und kein anderes Journal derselben Erwähnung thut, so haben wir es alles Wahrscheinlichkeit nach mit Enten zu thun, welche die sommerliche Hitze in den Redactionsräumen der „Börsenzeitung" ausgebrütet hat.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon.

Der siebente Band des von Professor A. J. Schem herausgegebenen, im Commissions-Verlag von E. Steiger zu New York erscheinenden „deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicon" schreitet rüstig voran. Die vierte Lieferung desselben (Heft 64 des ganzen Werkes) liegt vor. Dieselbe zeichnet sich vornehmlich durch drei Arbeiten aus, welche dem Unternehmen zu ganz besonderer Ehre gereichen. Es sind dies ein acht Seiten umfassender Artikel über Methodismus und Methodistenkirche, mit besonderer Berücksichtigung der Verbreitung dieser einflußreichen Kirchengemeinschaft in Amerika, aus der Feder des als hervorragende Autorität in diesem Fach anerkannten früheren Redakteurs des „christlichen Apologet" Herrn Heinrich Liebhart in Cincinnati herrührend. Ferner ein etwa 30 Seiten einnehmender Aufsatz über Mexico von Dr. C. H. Berendt, der seit mehr als 20 Jahren Mexico und Central-Amerika bereist und durchforscht und längere Zeit in den verschiedensten Theilen dieser Staaten gelebt hat, so daß, wenn irgend Jemand befähigt ist, das so reich vorhandene aber vielfach sich widersprechende Material kritisch zu sichten und darzustellen, er es ist. Eben mit größeren Werken über Mexico, seine geographischen, etnographischen und historischen Verhältnisse beschäftigt, war Dr. Berendt zudem auch noch in der Lage, die mannigfachsten Resultate seiner eigenen Beobachtungen und Untersuchungen in den vorliegenden Artikel einzuflechten und dieselben an dieser Stelle zuerst der Oeffentlichkeit zu übergeben. Als besonders interessant muß der Abschnitt über die mexicanische Geschichte bezeichnet werden, die von der frühesten Indianer- und Aztekenzeit, deren Studium sich der Autor zur besonderen Aufgabe gemacht, bis in die neueste Zeit, deren Vorgängen er zum Theil als Augenzeuge nahe gestanden hat, fortgeführt ist. Endlich erfährt der Staat Michigan auf Seite 298—311 dieselbe alle Verhältnisse berührende, mit einem erstaunlich reichen Material an statistischen Angaben ausgestattete Darstellung, die wir bereits, gelegentlich der Artikel über Illinois, Maryland und Massachusetts als mustergiltig bezeichnet haben. Vom sonstigen Inhalt des Heftes seien noch die biographischen Mittheilungen über Meyer, Meyerbeer, Meyerheim und die wissenschaftlichen Artikel über Meteorologie und Mikrocephalen besonders erwähnt.

— Das ganze Jahr hindurch sollte „Sheridan's Cavallerie Condition Pulver" den Pferden gegeben werden, welche man in gutem Stande halten will. Pferde und Rindvieh, die im Sommer auf die Weide gehen, brauchen es nur im Winter und Frühjahr zu bekommen.

— Offiziere und Soldaten, welche in der Armee dienten, Aerzte, Wundärzte und einsichtige Männer und Frauen überall, stimmen überein in Empfehlung von „Johnson's Anodyne Liniment," als den besten Artikel, welchen man innerlich und äußerlich anwenden kann. Dies ist unsere Erfahrung.

☞ **Politische Campagne-Banner, Flaggen, Schilder, Transparente** mit den **Namen** und **Portraits** der **Candidaten** auf Bestellung gemacht und im besten künstlerischen Style gemalt.

A. Hay, Fresco-Maler,
8ag2m Scranton, Pa.

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs-Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

Neue Anzeigen.

Verlangt wird:

Ein guter Metzger und Wurstmacher. Zu erfragen bei A. S. Freor, Peckville.
15ag3w

Turn-Verein.

Die regelmäßige Versammlung des Vereins findet am Sonntag den 18. August, Nachmittags um 2 Uhr, in der Vereinshalle Statt, und sind zu derselben sowohl der abgehende, wie der neue Turnrath freundlichst eingeladen.

Die Beamten (Trustees und Schatzmeister) haben ihre Bonds zu hinterlegen; ferner müssen in dieser Versammlung alle Rechnungen eingereicht, die Tickets abgerechnet und alle Ausstände ohne Aufschub bezahlt werden.

Zuwiderhandelnde werden streng nach den Statuten behandelt.

Fr. Wagner, Sprecher.
Wm. Lindemann, 1. Schriftw.

Achtung, Turner!

Die Tricos der Preisturner Hake, Blatter und Gscheidle, und in denselben der schöne Abdruck eines wohlgebauten Körpers, sowie auch den Uebungen die klare Anschauung eines prachtvollen Muskelspieles bewogen einige Damen aus der 11. Ward, mir den Auftrag zu geben, den Scranton Turnern gegenüber das Projekt einer

Turner Mädchen-Schule

in Anregung zu bringen, wozu obige Damen Ihren kräftigsten Beistand versprachen.
1w Ein Turner.

Deutscher

Bauverein No. 3.

Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 26. Aug.
Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Eröffnung.

Der Unterzeichnete wird die jetzt von ihm übernommene Wirthschaft in der „Tyroler Halle"

Am Montag, den 19. August '72,

von Nachmittags um 2 Uhr an, mit einem famosen freien Lunsche eröffnen, und ladet zu demselben alle seine Freunde, Bekannte und das verehrte Publikum achtungsvoll ein.

Peter Gasser, Tyroler.

Großes PIC NIC,

Abgehalten von Henry Wahlers,
Im Harmonie Garten,
Am Freitag, 23. August 1872.
—0—
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Pic Nic und Ball!

Samstag, den 24. Aug. '72,
im „**Central Park Garten,**"
der Herren Ochs und Cossa,
zum Besten von **Lehrer J. Merz**, von der Reformirten Gemeinde-Schule in Hickory Str.

Anfang des Pic Nic und Balles Nachmittags 3 Uhr.
—:0:—
Eintritt zum Pic Nic und Ball für einen Herrn 50 Cents.

Näheres werden die Anschlagzettel mittheilen.
Zu zahlreichem Zuspruche ladet ergebenst ein:
Namens der Arrangements-Committe
2w J. Merz, Lehrer.

An Schuhmacher:

Verlangt werden zwei gute Arbeiter für feine Arbeit, in No. 313 Sprucestraße, nahe Penn Avenue. Bester Lohn bezahlt. 15ag

Großer Ball,

Abgehalten von John Richter
Am Samstag, 24. Aug. '72.
Im Roaring Brook Park, Petersburg.

Für gute Musik, Speisen, Getränke und die beste Ordnung wird gesorgt.
Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein 7ag3w John Richter.

Verlangt wird:

Eine tüchtige gesetzte Frau als Haushälterin für einen beständigen Platz. Nähere Auskunft ertheilt Nikolaus Art, Pittston Avenue, nahe Willowstraße, 11. Ward.

Zu verkaufen:

Drei schöne Lots, an der Ecke von Wyoming Avenue und New-York Avenue, nahe Green Ridge. Nähere Auskunft ertheilt
8ag Geo. Miller, Pine Brook.

P. R. WEITZEL,

Advokat und Rechts-Anwalt,
Bankerott-Procurator und Collektions-Agent.
— Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben.
Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue. 1ag2

Deutscher

Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 17. Aug.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Etwas noch nicht dagewesenes!

nemlich:

Müller u. Schulze,

oder

Der Berliner Kladderadatsch!

Soeben direkt importirt von Berlin; welches ich hiermit meinen Freunden und Bekannten, und überhaupt dem kunstliebenden Publikum bekannt mache, daß nemlich Müller und Schulze, zwei der größten Künstler der jetzigen Welt, sich jeden Nachmittag und Abend in meinem Lokale produziren werden.

Kommet Alle, sehet und höret dieses Wunder in meinem Lokale in der Penn Avenue.
Eintritt frei! H. G. Diller,
1ag4w Proprietor.

Zu verkaufen:

Das Hotel-Eigenthum des verst. John C. Werner, gelegen an Washington Avenue, in der 8. Ward von Scranton. Die Bedingungen sind zu erfragen bei John Handley, Administrator. 11jl72

Wirths- und Kosthaus

von **Heinrich Wahlers,**
Penn Avenue, Pine Brook.

Die besten Speisen und Getränke und pünktliche Bedienung. Anständige Leute werden in Kost und Logis genommen. 1ag72

Christ. Söllner's

Restauration,

Commercial Alley, gegenüber der Lockup.

Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten. 1ag72

Großes Pic Nic,

Abgehalten von
Henry Wentzel und John Knieriem,
Im Harmonie Garten, Petersburg,
Am 17. und 18 August 1872.
Eintritt 25 Cents.

Musik von der Petersburg Silber Cornet Band. Für Erfrischungen, Unterhaltung und gute Ordnung wird bestens gesorgt. 1ag3w
Findet Euch zahlreich ein.

F. BIALASS,

Fabrikant von feinen **Stiefeln,**
Sprucestraße, zwischen Penn und Wyoming Ave.

Preis-Liste:

Feine lacklederne Stiefel	$14—15
Französ. Kalbleder, Doppelsohlen	10.50
„ Einfache Sohlen	10.00
Französ. Kip, Doppelsohlen	9.00
„ Gepeckt	8.00
Sohlen mit Absätzen	1.35

Allen meinen Kunden darf ich vollständige Zufriedenheit in Bezug auf Schnitt und Anpassung garantiren. 8ag72

Essig-Fabrik.

Eine sich gut rentirende Essig-Fabrik wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Man melde sich bei F. Klos, Cedarstraße. 25jl

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum von John Beh, nahe Dunmore gelegen, wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Liebhaber wollen sich an die Herren C. D. Neuffer oder J. H. Günster wenden, welche nähere Auskunft ertheilen. 25jl

Aufforderung.

Caspar Nüdner, ein erst seit drei Monaten über See gekommener Schweizer aus Canton Glarus, hat sich seit Samstag von seiner Wohnung auf der Flat entfernt, ohne seiner besorgten Familie seinen Aufenthalt anzugeben. Er hatte zur Zeit graue Hosen, gelbgestreiftes Hemd, braune Weste mit gelben Tupfen und Stiefeln, aber keinen Rock. Größe: 5 Fuß 6 Zoll, dunkles Gesicht, mit leichtem Seiten- und vollem Kinnbart und ist etwa 36 Jahre alt.

Alle Menschenfreunde, die seinen Aufenthalt oder sein Schicksal kennen, sind ersucht, die Expedition ds. Bl. unter Box 119, Scranton, Pa., davon zu benachrichtigen. 25jl

Zu verkaufen:

Einige gute Lotten in Petersburg, wegen Veränderung in Familien-Angelegenheiten und Wohnungen, gegen annehmbare Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt Hermann Wahlers in Petersburg. 18:l

Zu verkaufen:

Durch den Harmonie Bauverein, eine werthvolle Lot, gelegen an Gibsonstraße, in der 7. Ward. Die besagte Lotte ist 30 Fuß Front bei 168 Fuß tief, und ist Lot No. 5 im Block No. 203. Bedingungen zu erfragen bei

A. B. Farnham,
J. P. Rosenthal,
F. E. Fahrig,
11jl Committee.

Zu verkaufen:

Eine Baulotte, gelegen an der Croßstraße in Petersburg, 50 bei 170 Fuß, mit einigen kleinen Außengebäuden. Zu erfragen bei Heinrich Müller, im Schuhstore, Ecke von Lackawanna und Adams Avenue. 20jn3w

Ochs und Cossa's Central Park Hotel,

(vormals Slocum's Insel.)

Der schönste Pic-Nic-Platz!

☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Ochs und Cossa.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

Während des Einzahlungsabends von Mai bis Juni werden $69 per Aktie bezahlt.

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

H. G. Diller's

Concert-Saloon,

im früheren Postgebäude, Penn Avenue.

Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.

Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72 der „Höfliche."

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7d71

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**
No. 222 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Bauholz.

Die Unterzeichneten haben soeben ihre neue Sägemühle fertig gebracht und sind nun im Stande, alle Aufträge für Bauholz jeder Dicke und Länge pünklich und so billig zu besorgen, als irgend Jemand im Lande.

Aufträge beliebe man bei Hrn. Fritz Kreilich, Scranton, Pa., zu hinterlassen.

Staut u. Kreilich,
8ag3m Dunnings, Pa.

Deutscher

Bauverein No. 3.

Laut Beschluß des Direktorium obigen Vereins wird von nächster Einzahlung an alles Geld, welches nicht an regelmäßigen Anleihen verkauft wird, auf 3 Monate in Summen von $100 an den Höchstbietenten, gleich nach der regelmäßigen Versteigerung, verkauft.

Im Auftrag des Direktoriums,
1ag N. G. Goodmann, Sekr.

Metzgerei.

Die Unterzeichneten haben den bisher von Hrn. Clark geführten Metzgerstand an Penn Avenue unterhalb der alten Post, übernommen und bitten um die Kundschaft der Deutschen von Scranton, deren sie sich durch pünktliche Geschäftsführung und stets gutes Fleisch würdig machen werden.

Martin Faeth.
1ag72 John Wahls.

Partnership-Auflösung.

Die seither zwischen den Unterzeichneten bestandene Geschäftsverbindung als Miller und Baumeister und Verkäufer von Stiefeln und Schuhen in No. 532 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa., ist am heutigen Tage mit gegenseitiger Uebereinstimmung aufgelöst worden. Das Geschäft wird von Henry Peter Miller an demselben Orte weitergeführt. 1ag4w

Scranton, 29. Juli 1872.

Henry Peter Miller,
Alois Baumeister.

Verlangt:

Ein deutsches Mädchen, welches einem Haushalt vorstehen kann, und im Kochen, Waschen u. s. w. ordentlich geübt ist, findet einen Dienst; guter Lohn wird bezahlt. Näheres ist zu erfragen bei Hermann Wahlers in Petersburg.

Danksagung und Empfehlung.

Bei meiner Abreise von hier nach Deutschland sage ich allen meinen Freunden Dank für die mir zugewiesene Unterstützung während meiner Praxis.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Dr. C. H. Fischer meine Patienten übernehmen wird und empfehle denselben als einen in jeder Hinsicht zuverlässigen und tüchtigen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer und als einen Mann, an den sich Kranke mit vollem Vertrauen wenden können. Dr. E. Gumpert.

Scranton, 4. Juni 1872—13,3w

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.

4ap72 Geo. Grambs.

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Der Unterzeichnete offerirt das von ihm bisher bewohnte Eigenthum zum Verkauf oder zu vermiethen. Bedingungen sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt Friedr. Weichel,
Ecke Cedar und Hickorystraße,
27jn 11. Ward.

Jackson Haus,

Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.

Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70

Lorenz Zeidler.

Garney, Tripp & Co.,

Fabrikanten der

Feinsten Cigarren,

und Engroshändler in

Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen &c.

Alleinige Eigenthümer des berühmten „May-Aug" Rauchtabacks.

308 Lackawanna Avenue.

☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mi70

Friedrich Schrader,

Fabrikant von **sprudelndem Cronk Bier, Sarsaparilla und Mineralwasser,**
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lagerbier,

in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.

26ba Fr. Schrader.

Groceries und Provisionen.

Der Unterzeichnete hat in seinem Hause an

Willow Straße,

in der 11. Ward ein Grocerie- und Provisions-Geschäft eröffnet und wird alle in einer Haushaltung nöthigen Artikel und Lebensmittel stets vorräthig halten. Um die Gunst seiner Nachbarn und Landsleute bittet

16mi1m Peter Müller, 1.

Umzug.

Der Unterzeichnete hat sein wohlbekanntes Wein- und Liquor-Geschäft nach

No. 222 Penn Avenue

fast direkt gegenüber von seinem bisherigen Lokale, verlegt und ersucht das Publikum, ihm auch dort ferner seine Gunst zu schenken.

16mi J. Appert.

Zu verkaufen:

Ein Haus und Lotte, gelegen an der Ecke von Beech und Waterstraße, auf der Slocums Flat in Scranton, Pa. Gebäude neu, Boden in bester Ordnung und ein feiner Brunnen auf dem Eigenthum. Das Weitere ist zu erfragen bei

Chas. DuPont Breck,
23mi1m Scranton, Pa.

Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.

Peter Gasser u. Co.

„Mansion Hotel,"

C. C. Battenberg, Eigenth.,
Archbald, Pa.

Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.

28ap70 C. C. Battenberg.

Pic Nic Garten.

Die Unterzeichneten machen bekannt, daß ihr hübsch eingerichteter „Harmonie Garten" (unbestreitbar der größte in der Stadt) für Pic Nics an Gesellschaften und Vereine vermiethet wird. Derselbe liegt in dem reizenden Dolph Wäldchen, gleich nahe bei Dunmore, Petersburg und Scranton und kann halbstündlich durch die Dunmore Straßenbahn erreicht werden. Anmeldungen beliebe man zu richten an Gebrüder Wahlers, Petersburg. 6jn

Schmitt & Wahlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häueranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.

Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.

Für gute Arbeit wird garantirt.

Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn Herm. Wahlers.

Franklin Hotel,

Cedarstraße 11. Ward.

Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.
23mi72 Henry Burgers.

Zu verkaufen:

Ein 6 Oktav Piano, in noch gutem Zustande; Preis nur $90 cash. Zu erfragen bei George Grambs, Madison Avenue. 9mi

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von

Groceries und Provisionen,

Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.

4ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Grocerie-Geschäft

von

Herm. Schürholz,

Ecke der Cedar und Hickorystraße.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Inkorporing einer Deposition, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton," lokirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, 1. April 1872—4ap6m

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.

Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:

Der Jugendspiegel,

oder: **Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.**
Von **Dr. J. Lubarsch**, prakt. Arzt, Chicago.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht: — der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizin verspendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: **Dr. J. Lubarsch 111 W. Randolph St., Chicago, Ill.**

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:

„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"

oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

Zu verkaufen:

Ein werthvolles Eigenthum, gelegen an Mainstraße, nahe Lakawanna Avenue, in Hyde Park. Die Lotte hat 26 Fuß Front bei 300 Fuß Tiefe. An der Mainstraße ist ein Hotel, 18 bei 48 Fuß und zweistöckig, mit Tanzsaal; am hinteren Ende der Lotte ist ein zweistöckiges Wohnhaus, 16 bei 22 Fuß, mit angebauter Küche, 12 bei 12 Fuß. Brunnen im Keller, mit Wasser das ganze Jahr, nebst allen anderen Außengebäuden. Der Platz ist ein guter Geschäftsstand und wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft von Geo. Eisenhart, Hyde Park. 14mz

Coursen und Compagnie,

(A. Hampton Coursen,)

Ausgewählte

Familien-Groceries, Provisionen, Früchte

und

Holz- und Korbwaaren,
No. 423 Lackawanna Avenue,
11jr Scranton, Pa. 72ba

Conrad Wenzel,

Petersburg,
Händler in

Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,

hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.

Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.

Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.

(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

Philip Robinson, Bierbrauer,

Cedar Street, Scranton, Pa.

Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10fr6

Versicherung,

Spedition—und—Wechsel.

A. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter) ist Agent für die „Home Versicherungs Co. in New-York" und „Lycoming County Mutual." Ferner Agent für alle europäischen Dampfer-Linien. Passagescheine auf Dampf- und Segelschiffen nach und von Hamburg, Bremen und alle anderen Häfen werden verkauft. Wechsel werden nach allen Theilen des alten Valandes zu den niedrigsten Raten ausgestellt.

Office, 205 Lackawanna Avenue (Zeidlers ... No. 1, oben auf. 16d9